



PRESSEMITTEILUNG

terrannets bw GmbH

Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart
T +49 711 7812-0
F +49 711 7812-1296
info@terrannets-bw.de
www.terrannets-bw.de

Ihr Ansprechpartner:
Marc Pudlatz
Leiter Presse, Medien
T +49 711 7812-3145
F +49 711 7812-36 3145
presse@terrannets-bw.de

Ort	Datum	Seite
Stuttgart	17.10.2013	1/3

Experten diskutierten Erdgasinfrastruktur und neue Technologien

Beim Symposium „Netzwerk Zukunft“ der terrannets bw sind heute führende Erdgasexperten aus Wirtschaft und Politik zusammengekommen. Die Diskussion der aktuellen Erdgasinfrastruktur sowie des Einsatzes neuer Technologien im Erdgasnetz standen dabei im Fokus.

Dr. Thomas Gößmann, Sprecher der Geschäftsführung der terrannets bw, erörterte vor rund 140 Gästen die Herausforderungen, die der Fernleitungsnetzbetreiber im Hinblick auf die Versorgungssicherheit der Zukunft sieht. Ein Ausbau der Erdgasinfrastruktur sei für die Versorgungssicherheit vonnöten, betonte Gößmann. Er wies aber auch darauf hin, dass bei der Anpassung des gesamten Energieversorgungssystems an die aktuellen Bedingungen und die Herausforderungen der Zukunft zahlreiche Kriterien zu beachten seien. „Der Bedarf für den Ausbau der Erdgasinfrastruktur ist gegeben“, so Gößmann, „der Ausbau muss aber sowohl ökonomisch als auch ökologisch umsetzbar sein und in einem Konsens mit allen Beteiligten erfolgen.“

Der Fernleitungsnetzbetreiber terrannets bw plant derzeit den Bau der Nordschwarzwaldleitung – einer Erdgashochdruckleitung, die Erdgas aus der Trans-Europa-Naturgas-Pipeline (TENP) von Au am Rhein über Ettlingen und Pforzheim nach Leonberg in den Großraum Stuttgart transportieren soll. Der erste Abschnitt (Au am Rhein – Ettlingen) wurde bereits genehmigt, das Planfeststellungsverfahren für den zweiten Abschnitt läuft aktuell. Ein Beschluss wird im ersten Quartal 2014 erwartet.

Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller äußerte sich in seinem Vortrag zum Beitrag und den Erwartungen der Landesregierung Baden-Württemberg zur Versor-



gungssicherheit im Rahmen der Energiewende. „Das Erdgasnetz ist für die sichere Versorgung der Gaskunden in Baden-Württemberg unverzichtbar“, erklärte der Umweltminister. Erdgas stelle auch eine wichtige Brücke auf dem Weg in eine nachhaltige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien dar. Eine gute Infrastruktur mit ausreichenden Kapazitäten trage daher wesentlich zum Gelingen der Energiewende im Land bei. „Wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen, können insbesondere flexible, effiziente und schadstoffarme Gaskraftwerke die fluktuierende Einspeisung von Sonnen- und Windenergie ausgleichen“, betonte Minister Untersteller. Längerfristig könne das Erdgasnetz zudem im Zusammenhang mit der Power-to-Gas-Technologie auch beim Speichern von erneuerbarer Energie eine wichtige Rolle spielen.

Neue Technologien als Zukunftsoptionen

In einem zweiten Teil der Veranstaltung drehte sich alles um den Einsatz innovativer Technologien für das Erdgasnetz. Die Zukunftstechnologie „Power to Gas“, die Rolle von Wasserstoff im zukünftigen Energiesystem und Smart Gas Grids waren die zentralen Themen. „Die Verknüpfung eines sinnvollen Ausbaus und der Einsatz intelligenter Technologien können in Zukunft entscheidend dazu beitragen, dass eine sichere Versorgung mit Erdgas gewährleistet wird“, resümierte Dr. Thomas Gößmann.

Erdgasinnovationen und ihre Hintergründe

Im Rahmen einer begleitenden Fachausstellung konnten die Besucher des Erdgassymposiums ganztägig abwechslungsreiche Exponate besichtigen – elf Highlights gewährten einen Blick hinter die Kulissen neuester technologischer Innovationen. Das Themenspektrum der Ausstellung reichte von einer mobilen LNG-Betankungsanlage, über eine fernverstellbare Absperrarmatur bis hin zu der Vorstellung der intelligenten Netzsteuerung über die Leitwarte. Als besonderer Zuschauer magnet erwies sich der Quadrocopter – GPS-gesteuert und unbemannt soll er in Zukunft die Inspektion von Leitungen und Anlagen durchführen.



terrannets bw

Das Unternehmen betreibt seit 1961 Gashochdruckleitungen und -anlagen mit modernster Technik in Baden-Württemberg. Mit dem Gashochdruckleitungsnetz stellt sie den diskriminierungsfreien Transport von Erdgas sicher und gewährleistet für ihren Kundenkreis eine technisch zuverlässige Versorgung. Heute sind mehr als zwei Drittel aller Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sowie Teile der Schweiz, Vorarlberg und des Fürstentums Liechtenstein an das Hochdrucknetz der terrannets bw angebunden. Daneben verfügt terrannets bw über ein rund 2.000 km langes Nachrichten- bzw. Telekommunikationsnetz mit entsprechenden Anlagen und Einrichtungen. Die terrannets bw bietet ihren Kunden eine Vielzahl von Technologie- und Telekommunikations-Dienstleistungen an. Im Unternehmen arbeiten rund 190 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gesellschafter ist die EnBW Eni Verwaltungsgesellschaft mbH. Weitere Informationen unter www.terrannets-bw.de.

Ihr Ansprechpartner:

Marc Pudlatz

terrannets bw GmbH
Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart

T +49 (0)711 7812 3145
F +49 (0)711 7812 363145
presse@terrannets-bw.de